

INHALT

Literaturverzeichnis	8
Vorwort	13
Vorbemerkung	16
Einleitung: Standort und Aufgabe der Theorie der Fürsorge	17

I. Hauptteil

Fürsorge-Theorien in der Geschichte	23
1. Kapitel. Die hochmittelalterliche Almosenlehre (Thomas von Aquin)	23
I. Die hochmittelalterliche Gesellschaftsordnung und Weltanschauung	23
II. Die hochmittelalterliche Almosenlehre	25
Das Almosen als religiös-ethische Verpflichtung — Die Verdienstlichkeit des Almosens	
III. Arbeitspflicht der Armen und Individualisierung der Armenpflege in der Hochscholastik	29
IV. Theorie und Wirklichkeit im hohen Mittelalter	39
2. Kapitel. Theorien der Übergangszeit	42
I. Wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandlungen beim Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit	42
II. Theorien der Übergangszeit im Allgemeinen	52
III. Geiler von Kaysersberg als Beispiel	54
Die theologischen Grundsätze in bezug auf Arbeitspflicht und Individualisierung — Die Aufgaben der Obrigkeit auf dem Gebiet des Almosenwesens	
IV. Die Organisation des Armenwesens nach John Major	64
3. Kapitel. Die Armenpflege-theorie des Humanismus	66
I. Der Humanismus als soziale Reformbewegung und die sozialen Probleme zu Beginn der Neuzeit	66
Allgemeine Charakteristik des Humanismus — Die Armenfrage im Humanismus	
II. Die Armenpflege-theorie des J.L. Vives	78
Humanismus und katholisches Christentum bei Vives — Das Ziel der Armenpflege nach Vives — Die Arbeitspflicht der Armen — Die Versorgung der Armen mit Arbeit — Die Individualisierung der Armenpflege — Der Erziehungsgedanke in der Armenpflege	

4. Kapitel. Armutstheorien im Zeitalter des Liberalismus	109
Wohlfahrtsstaat der Aufklärung und liberaler Rechtsstaat — Die Armut bei Adam Smith — Die Armut bei Malthus — Die Armut bei Marx	
Zwischenstück: Wesenszüge der Fürsorge	120
Zusammenfassung aus den bisherigen geschichtlichen Vorstellungen	

II. Hauptteil

Theorie der modernen Fürsorge — Wesen und Entwicklungsformen . . .	122
1. Kapitel. Die fürsorgerische Hilfe als Funktion der Gemeinschaft . . .	122
I. Die Kategorie der Hilfe im Allgemeinen	122
Hilfe als Urkategorie des Gemeinschaftshandelns — Hilfe als lebenserhaltende Funktion der Gemeinschaft	
II. Die fürsorgerische Hilfe	128
Abgrenzung gegen andere Formen der Hilfe — Das Verhältnis der fürsorgerischen Hilfe zu den Formen der Herrschaft, speziell zum politischen Handeln — Die fürsorgerische Hilfe und die Wertanschauungen der Gemeinschaft	
2. Kapitel. Die Grundformen der Hilfebedürftigkeit	138
I. Armut und Verarmung	139
Die Armut als wirtschaftliche Hilfebedürftigkeit — Die Verarmung	
II. Die Verwahrlosung	156
3. Kapitel. Fürsorge als persönliche Hilfe	157
I. Die auf die Person gerichtete Fürsorge	158
II. Die persönliche Hingabe als Grundvoraussetzung der Fürsorge	164
4. Kapitel. Die Fürsorge als institutionalisierte (rational organisierte) persönliche Hilfe	168
I. Die Bedeutung der Herrschaftsinstanzen für die Entstehung der planmäßigen Organisation	168
II. Rationale Organisation und Bürokratisierung	171
III. Öffentliche und private Fürsorge	177
IV. Das Organisationsproblem der Gegenwart	183
5. Kapitel. Arbeitsformen der fürsorgerischen Hilfe	186
I. Die Arbeitsformen der sozialen Sicherung und die Arbeitsformen der Fürsorge	186
Die generellen Sicherungs- und Schutzformen: Versicherung und Versorgung — Fürsorge als individuelle Eingliederung des Hilfebedürftigen	

II. Arbeitsformen der wirtschaftlichen Wiedereingliederung	190
Die Erforschung der persönlichen Lage des Hilfebedürftigen — Die Beratung und Beeinflussung — Mittel der Fürsorge — Die Verwertung der Arbeitskraft des Hilfebedürftigen — Die fürsorgliche Versorgung	

Anhang

1. Thomas von Aquin	201
a) Benutzte Quellen,	
b) Schema der leiblichen Werke bei Thomas von Aquin.	
2. Bourse commune	202
3. Bettler in den Fastnachtsspielen	202
4. Die betrügerischen Bettler	203
5. Aus dem „Kargenspiel“ von Folz	204
6. Aus dem „Müßiggänger“ von Rosenplüt	205
7. Gesellschaftskritik in den Fastnachtsspielen	206
8. Gabriel Biel	207
9. Geiler von Kaysersberg	209
a) Verdienstlichkeit des Almosens,	
b) Arbeit als Mittel der Askese.	
10. Der Bettel im Reformplan des Geiler von Kaysersberg	210
11. Reich und Armenreform	211
12. John Major	211
a) Die ersten Ausgaben des Sentenzenkommentars,	
b) Major zur Armenfrage.	
13. Johannes Oekolampadius	212
14. Erasmus von Rotterdam	213
a) Colloquia Familiaria,	
b) Erasmus und Vives,	
c) Oekolampadius und Erasmus.	
15. Joh. Ludwig Vives	214
a) Benutzte Quellen,	
b) Öffentliche und private Armenpflege bei Vives,	
c) Vives über die Ursachen der Verarmung.	
16. Bettelorden und Armenreform	215
17. Der Arbeitszwang in der Armenreform	216
a) Die holländischen Zuchthäuser,	
b) Französische Regelungen.	
18. Die Wertordnung der Hilfeleistungen bei Vives	217
(Vergleich mit Thomas von Aquin).	